Quelle: https://manuscripta.at/?ID=45465
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv

ain yeder new füranhin/widerumb ain̄ Thierspieß/vnnd ain Armbrost/wie das die Lehafft tädingen auftragen/vñ von allter herkömen ist/bey seinem haußhaben. Doch so söllen solh weeren zů kirchen noch gassen/mit getragen/sonnder allain in ainem Aufpot/vnnd auf der Oberkait erfordrung/zů handthabung vnd rettung derselben/auch zů widerstanndt den pösen auffrüerign leüten/auch in den gejayden/der schedlichen Thier/vnnd sonnst bey den Heüsern gebraucht werden/bey schwärer straff/an leyb vnd güet.

Prunnst

Ob sich dann̄ an aynichem ortt/bey tag oder nacht/ain Mortprannt oder annder Fewerßnot erhüeb/so sollen der oder die verordenten Viertlmayster/den vnderthanen desselben viertls/vnuerzogenlich aufpietten/vnd dann allen müglichen vleiß haben/das Fewer zůlescheñ/vnd aufzůtilgen/vnd von den andern Viertlen/söllen auch ettlich/dem fewer zůelauffen/vnnd die vbrigen zůeinannder kömen vnd acht haben/ob sich mitler zeyt/etwas geuärlichs zůetragen wolt/vnd demselben mit allem vleyß/souil jnen müglich ist vorsein. Vnd ettlich aus denselben andern Viertlñ/sollen auch anhayms beleyben/vnd auf jrer Viertlmayster beschayd wartten. Vnd solle verrer solher dreyer Partheyen halben/an yedem ennde/durch die Pfleger vnd Richter/ain klarer verstand vnd ordnung gemacht werden/damit so es darzůe käme/ain yeder wissen müg/wes Er sich in solhem halten sol. Es sol auch sonnderlich auf die verdechtlichen personen/die solh Prunnsten bestellen/oder sonst daran schuld tragen/vleyssigklich gesehen werden.

Glogkhenstraych in ainer Prunnst.

Deßgleychen ob von wegen des Feüers in ainem Gericht der Glogkhenstraych angeen solt/So söllen die/Viertlmayster/noch yemannds annderer/den nit angeen lassen/dann auf jrer Obrigkait sonndern vnd gründtlichen beuelh.

Der ain Feüers nottzuretten vngehorsam ist

Wo sich auch in fürfallenden Leüffen oder Fewers nötten/yemannds vngeschickht vngehorsam oder fräuenlich/vnd zůhanndthabung vnd errettung des gemainen nutz/widerwertig erzaygen würde/der sol durch die Obrigkait an denselben orttñ/mit hilff der Viertlmayster/vñ der frumen gehorsamen vnnderthanen/gestrafft werden.

Straff der Aufruerer.

Item/Welher ain Anfenger ainer Empörung ist/hilff/Rat/oder rhat darzůe gibt/der sol vnnserm gnedigisten herren/als herrñ vnd Lanndßfürsten/leyb vnd güet verfallen sein.

Pündtnuss

Item Welhe/person sich haymlich odē offennlich aynnicher Conspiration/Verayniguñg/Pündtnuß/pöß Practigkhen/oder Cōträct zůmachen/vndersteen würde/oder machet die söllen/on alle gnad/leyb vnd güet verfallen sein.

So ain gantze gemain auffstuende

Item. Wo sich ain Gemainde/oder der merertail/in Stetten Märckhten/Gerichten/oder auf den Pergkwerchen/in Auffrür oder Empörung gäbe/oder einließ/so söllen die vnbligun den Pfleger/Lannd/Statt/vnd Pergkrichter/vnnd annder Ambtlewt/mit jren Gerichts vnnderthanen/fürderlich nach gelegenhait der Aufrüerigen/zůeziehen/vnd macht haben. Sy zů überziehen vnd zůstraffen. Vnd ob ainer oder mer/vnnder oder aus den Aufrüerigen enntleydt würden/so söllen die gehorsamen damit gegen vnserm genedigisten herren als Landßfürsten/nichts verwordt/auch des entleydten fründtschaft/oder anndern deßhalben nichts schulldig sein.

Die frembden Aufwigler

Dieweyl man auch bißher/in erfarung befunden hat/auch offennlich an̄ tag ist/daz die frembden herlauffennden Lewt/